

Amselferg, 7. Nov. 1935.

Lieber Onkel Karl!

Hier schicke ich euch einen Korb voll „Menznauer-
=Jägeräpfel“. Die werdet ihr sicher auch brauchen können an
unser hungrige Mäuler u. Mäulchen zu stopfen! Wir haben
unendlich viel Äpfel bekommen. Der Meister fährt alle Wochen
mit einem Fuder den Rentern in Simmental nach, kommt auch
immer leer heim, und doch sind immer fast noch gleich viel.

Ich danke Dir vielmal, dass Du mir deine Zepter immer
nieder schickst! Am Abend habe ich immer etwas Zeit zum Lesen.

Mum grüßt Dich und die Deinen herzlich
Dein Mi.

Die Äpfel werden erst im nächsten Jahr reif!